



DAS HOHELIED DER INFANTERIE

Ein Frontbuch von Franz Franziss

304 Seiten, RM 4.50

Die erschütternde Darstellung des heldenmütigen Kampfes eines der Aufopferung geweihten Infanterie-Regiments, das Hohelied der Kameradschaft, der Pflichterfüllung und Verantwortung. Ein durch und durch mannhaftes Buch, das lehrt, auf seinem Posten auszuharren — trotz alledem. Es ist das Ehrenmal für unsere Infanterie überhaupt.

Dieses Hohelied der Infanterie, der Bericht eines Soldaten, der nur mit wenigen von seinem Regiment übrig geblieben ist, stellt ein lebendiges Zeugnis opfervollen Menschentums dar. Wir haben Opfersonntage des Kriegs-Winterhilfswerks, und bisweilen fragen Eigennütlinge, warum. Sie mögen dieses Buch lesen und werden nicht mehr fragen vor Erschütterung. Auch die Leser mit literarischen Ansprüchen haben in ihm eine durchaus vollgültige Gabe, die Erlebnissniederschrift eines Dichters.

Reichsnachr.-Blatt der Buchverleihe, Weimar

□ Z

CURT PECHSTEIN VERLAG MÜNCHEN 22